

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Unternehmen können weiter wachsen. Stadt und Landkreis haben für den nötigen Platz gesorgt und die Erweiterung des IG Nord von der Stadt in die Landkreis-Gemeinde Rodenbach hinein in Gang gesetzt. Der „Interkommunale Kooperationsvertrag“ ist unterzeichnet, nun muss der Kauf der Flächen zügig umgesetzt werden. Die Belegung wird sicherlich so rasant vonstatten gehen wie im IG Nord – und sie wird neue Arbeitsplätze bringen. Rund um den



Vertragsunterzeichnung IG Nord

PRE-Uni-Park haben wir den Baufortschritt von mehreren Projekten gefeiert: Von der Grundsteinlegung (für das Max-Planck-Institut) über zwei Richtfeste (Felix-Klein-Zentrum und Business + Innovation Center) bis zur Einweihung (des Zentrums für Energie, Technik und Architektur ETA) war alles dabei. Gerade im Bereich rund um die Technische Universität geht uns in dem Maße der Platz aus, wie die Initiativen unserer Forscher zunehmen. Wir Wirtschaftsförderer setzen große Hoffnungen in die Neubelebung des alten Pfaff-Geländes, das Hightech-Unternehmen und Forschungsinstituten Platz bieten kann. Kaiserslautern lebt den Wandel und ist besonders gut darin, neues (Wirtschafts-)Leben in alte Industrie- und Militärbrachen zu bringen.

Wir freuen uns auf das neue Jahr 2011, auf die vielen positiven Entwicklungen in unserer Region und auf die Zusammenarbeit mit Ihnen! Wir wünschen Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.



Dr. Philip Pongratz



Walter Scherer

Firmen-Notizen

Opel

Die Adam Opel GmbH wird ihren Standort in Kaiserslautern stärken. Durch die Verdoppelung der Pressekapazität und eine weitgehende Neustrukturierung der Komponentenfertigung ist das Werk zukünftig in der Lage, alle Automobilwerke des Herstellers mit Komponenten beliefern zu können. Ebenso wird die Motorenproduktion am Standort erneuert. Ab 2014 wird das Werk jährlich 230.000 Einheiten einer Weiterentwicklung des 2,0-Liter-Dieselmotors bauen, die die künftige strenge EU-Umweltnorm Euro 6 erfüllt. Die neuen Motoren werden unter anderem in den Insignia und in die nächste Generation des Zafira eingebaut. 2009 wurden in Kaiserslautern rund 123.000 Motoren produziert. Zurzeit hat das Opel-Werk Kaiserslautern 3.100 Mitarbeiter.



www.opel.de

hat seine Zentrale in der Stadt Corning im Bundesstaat New York. In 70 Ländern weltweit sind rund 25.000 Mitarbeiter beschäftigt.

www.corning.com

Omeco

In zwölf Jahren hat sich die Omeco GmbH über die Stationen Siegelbach und Weilerbach sehr gut entwickelt und beschäftigt nun 25 Mitarbeiter. In Zukunft geht es für den Anbieter von Online-Shop-Systemen vom neuen Standort im PRE-Park aus weiter. Dort profitiert das IT-Unternehmen von der besseren Infrastruktur. Zu den Kunden von Omeco gehört der größte deutsche Internetshop für Unterhaltungselektronik, Cyperport. Deren Webseite wird täglich von 150.000 Kunden besucht. Für die Zukunft sind Entwicklungen in Themenfeldern wie der Einkauf per Mobiltelefon oder die Kleideranprobe im Online-Shop via Internetkamera geplant. www.omeco.de

Corning

Der amerikanische Autozulieferer Corning investiert rund 35 Millionen Euro in eine neue Produktionsstätte für Rußpartikelfilter für Dieselfahrzeuge in Kaiserslautern-Einsiedlerhof. Diese Investition sichert die Arbeitsplätze am Standort und lässt auf zusätzliche Stellen in den nächsten Jahren hoffen. Die Corning GmbH produziert seit 25 Jahren im Werk Kaiserslautern Keramik-Monolithe als Kernstücke von Abgas-Katalysatoren. Der Corning-Konzern



Inhaltsverzeichnis

Firmen-Notizen	1
Jubiläen	3
Kontakte.....	4
Investitionen	4
Hochschulen und Forschungsinstitute.....	6



TÜV SÜD Industrie Service

Eine Niederlassung mit zunächst 15 Experten der Dampf- und Drucktechnik hat die TÜV SÜD Industrie Service GmbH in Kaiserslautern eröffnet. Das Unternehmen mit Sitz in München bietet weltweit Ingenieur- und Prüfdienstleistungen für Planer, Errichter, Hersteller und Betreiber von Anlagen, Gebäuden und Infrastruktureinrichtungen. Mit insgesamt 2.400 Mitarbeitern zählt die Tochter der TÜV SÜD Gruppe zu den führenden Prüf- und Ingenieurdienstleistern weltweit. www.tuev-sued.de/is

IDZ

Hinter dem Namen „IDZ - ImmobilienDienstleistungsZentrum“ stehen die beiden Unternehmen Karl Mathieu Architektur (KMA) und Karl Mathieu Gutachten (KMG). Zukünftig werden im IDZ umfangreiche Dienstleistungen rund um die Schwerpunkte Planen, Bauen und Beraten angeboten. Der neue Firmensitz in der Fackelwoogstraße ist selbst ein Referenzprojekt. Das Unternehmen beschäftigt zur Zeit fünf Mitarbeiter. www.kma-architektur.com

Sagustu

Pferde und ihre Sicherheit stehen im Mittelpunkt der Firma Sagustu International GmbH. Vor 20 Jahren wurde das Unternehmen bei Zweibrücken von Horst Stuppi gegründet und ist seit 13 Jahren in Bruchmühlbach-Miesau ansässig. Sagustu entwickelt und vertreibt umweltfreundliche „Gummibeläge rund um das Pferd“ wie rutschfeste Boden- und Wandbeläge. Auch Pferdetransporter, Tierkliniken, Reitplätze, Ausläufe, Hofflächen, Wege, Flugcontainer und Deckstationen werden mit Produkten von Sagustu ausgestattet. Im Auftrag von Cavallo, einem führenden Fachmagazin für den Pferdesport, wurden kürzlich Stallmatten verschiedener Hersteller auf Schadstoffinhalte getestet. Dabei erzielten die Gummimatten von Sagustu in allen Kategorien die besten Werte europaweit. Im Vergleich zu den Konkurrenzprodukten unterstützen sie so das Wohlbefinden und die Gesundheit der Pferde. Aktuell hat Sagustu zwölf Mitarbeiter. www.sagustu.de



veenion

Die veenion GmbH ist führender Entwickler und Anbieter von Lösungen für workflowbasierte Beschaffungs- und Handelsplattformen in Deutschland mit internationaler Ausrichtung. Das Produkt „impact ordering“ automatisiert Beschaffungs-, Rechnungs- und Handelsprozesse, was zu Kostenreduzierungen, Transparenz und Effizienz in allen Bereichen des Beschaffungswesens führt. Zu den nationalen und internationalen Kunden gehören die Bundesbeschaffungsgesellschaft Österreich (BBG), die Deutsche Flugsicherung (DFS), der Deutsche Sparkassenverlag (DSV), Globus, und andere. Die Lösung „impact ordering“ wurde 1998 von Healy Hudson im Markt etabliert und bildet seit August 2010 das Kerngeschäft der veenion GmbH. Am neuen Standort im PRE-Park Kaiserslautern beschäftigt veenion aktuell 15 Mitarbeiter. www.veenion.de



impact ordering.

ABZ

Auf Gebäuden der ABZ Handels-GmbH in Ramstein-Miesenbach erzeugen 468 Photovoltaikmodule 86.000 Kilowatt Strom pro Jahr. www.abz-gmbh.de



Globus

Das SB-Warenhaus Globus in Kaiserslautern heizt klimaneutral. Die Erdgas-Heizungsanlagen und -Kochstellen des gesamten Marktes werden seit Mitte des Jahres mit „KlimaGasPlus“ versorgt, einem Produkt der Gasanstalt Kaiserslautern AG. www.globus.de



Hotel ALCATRAZ

Das ALCATRAZ Hotel am Japanischen Garten im Gebäude der ehemaligen Justizvollzugsanstalt war einer der 365 ausgewählten Orte im „Land der Ideen“ 2010. Die Betreiber haben der Stadt Kaiserslautern ein dringend benötigtes Hotel mit 56 Zimmern und Suiten beschert und locken zudem neugierige Besucher aus einem weiten Umkreis an. Als Erlebnishotel bietet das ALCATRAZ über Unterbringung und Tagungsmöglichkeit weitere Veranstaltungen wie Krimi-Dinner an. www.alcatraz-hotel.com

Kreissparkasse Kaiserslautern

Die Kreissparkasse Kaiserslautern (KSK) hat im Geschäftsjahr 2009 einen Überschuss von 4,5 Millionen Euro erwirtschaftet. 1,4 Millionen Euro werden an die Träger, den Landkreis Kaiserslautern und die Stadt Landstuhl, ausgeschüttet. Die KSK ist ein großer lokaler Sponsor für kulturelle, sportliche und soziale Zwecke. Zum Beispiel sponsert sie die Otterberger Kirchenkonzerte mit 10.000 Euro. Die Kreissparkassen-Stiftung für die Technische Universität Kaiserslautern hat seit Bestehen mehr als 200.000 Euro Preisgelder an junge Wissenschaftler vergeben. Die KSK hat aktuell 779 Mitarbeiter. www.ksk-kl.de



Recaro Home

Der Name Recaro findet sich ab sofort nicht nur auf Auto- und Flugzeugsitzen, Recaro entwickelt jetzt auch Polstermöbel für den häuslichen Bereich. Die erste Kollektion wird in Kürze in 100 Möbelhäusern in Deutschland ausgestellt. In Kaiserslautern wurde City Polster als Partner ausgewählt, aus diesem Hause kommt auch der Geschäftsführer von Recaro Home, Markus Meyer. Die Expansion ins Ausland läuft, und die Zahl der Mitarbeiter des schnell wachsenden Unternehmens soll demnächst 50 überschreiten. www.recaro-home.com

proALPHA

Die proALPHA Software AG wächst weiter. Das IT-Unternehmen in Weilerbach entwickelt Standard-Software für den Mittelstand und gehört in diesem Segment zu den zehn führenden Anbietern in Deutschland. Die 462 Mitarbeiter, davon 170 im Stammhaus in Weilerbach, erwirtschafteten im letzten Geschäftsjahr einen Umsatz von 49,3 Millionen Euro. www.proalpha.de



Fuchs Lubritech

Die Fuchs Lubritech GmbH, ein Unternehmen des Fuchs Petrolub-Konzerns, beschäftigt im Werk im Kaiserslauterer IG Nord 240 Mitarbeiter. Das Chemieunternehmen





Firmengebäude im IG Nord

entwickelt und produziert Spezialschmierstoffe, zurzeit sind über 1.000 verschiedene Produkte im Angebot. Das Produktprogramm für lebensmitteltechnische Schmierstoffe wurde durch die Übernahme der Sparte von Shell abgerundet und in der dafür gegründeten FLT Food Division gebündelt. Diese ist für den nationalen und internationalen Vertrieb der lebensmitteltechnischen Schmieröle und -fette verantwortlich. Sie wird dabei von zahlreichen Schwestergesellschaften und Distributoren unterstützt, die gemeinsam ein weltumspannendes Netz bilden. Alle Schmierstoffe für die Lebensmitteltechnik werden in die neue internationale Marke CASSIDA integriert. Die bisher in der Schweiz angesiedelte Herstellung des Cassida-Sortiments wird nach Kaiserslautern verlagert, und acht Arbeitsplätze werden in Produktion, Abfüllung, Logistik und Customer Service geschaffen. Hierfür investiert Fuchs Lubritech im Industriegebiet Nord rund 1,5 Millionen Euro in eine neue Produktions- und Abfüllanlage.



www.fuchs-lubritech.com

Tyre24

Michael Saitow, geschäftsführender Gesellschafter der Tyre24 GmbH in Kaiserslautern, hat bei dem bundesweiten Unternehmerwettbewerb „Entrepreneur des Jahres“ einen hervorragenden TOP-3-Platz in der Kategorie „Start-up“ erreicht. Der renommierte Unternehmerpreis wird jährlich von Ernst&Young vergeben und würdigt Unternehmerpersönlichkeiten, die an der Spitze mittelständischer Unternehmen stehen. Als jüngster unter den insgesamt 67 Finalisten setzte sich der 37-jährige Kaiserslauterer Unternehmer gegen eine Vielzahl von hochkarätigen Unternehmern durch und überzeugte die Juroren nicht nur durch seine Erfolge und Wachstumsraten, sondern auch durch seine Risikobereit-



schaft und sein gesellschaftliches Engagement. Michael Saitow hat es innerhalb weniger Jahre geschafft, aus einer Geschäftsidee heraus ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen mit prächtigen Zukunftsprognosen am Markt zu etablieren und zahlreiche neue Arbeitsplätze in einer sonst relativ strukturschwachen Region geschaffen. Alleine im letzten Jahr konnten trotz der Wirtschaftskrise und branchenweiten Umsatzverlusten ein Umsatzwachstum von über 40 Prozent erzielt und über 30 neue Arbeitsplätze in Kaiserslautern geschaffen werden.



Jubiläen



100 Jahre **Pallmann** – in zweiter und dritter Generation wird das Kaiserslauterer Traditionsgeschäft heute geführt. Hochwertiger Hausrat, Porzellan, Glas, Keramik, Geschenkartikel, Bastelbedarf und mehr bilden das Sortiment. Ein wichtiges Standbein im Kundenstamm sind die amerikanischen Mitbürger, um die sich die Familie Pallmann besonders bemüht. Der Junior-Chef Matthias Pallmann-Heger, der das Unternehmen zusammen mit Christa Pallmann-Heger leitet, ist seit vielen Jahren in der Werbegemeinschaft „Kaiser in Lautern“ e.V. aktiv. Die Karl Pallmann GmbH bietet 16 Arbeitsplätze.

www.pallmann-kaiserslautern.de

Ebenfalls 100 Jahre ist die **Baugenossenschaft Bahnheim** alt. Das Engagement von ursprünglich 40 Eisenbahnern hat Kaiserslautern eine Wohnanlage beschert, die heute zu den großen Kulturdenkmälern des Landes Rheinland-Pfalz gehört. Der Genossenschaft gehören mehr als 900 Wohnungen. www.baugenossenschaft-bahnheim.de

Die **Bäckerei Sprengard** in Martinshöhe feiert in diesem Jahr gleich doppelt: vor 80 Jahren startete der Verkauf von Lebensmitteln, vor 60 Jahren die Bäckerei. Das Unternehmen steht in dritter Generation unter der Leitung der Familie Sprengard und bietet 18 Arbeitsplätze.

30-jähriges Jubiläum feiert **Gross-Funk** in Schopp. Das Unternehmen produziert sichere Funkfernsteuerungen, die in Förderanlagen, Kraftwerken, Wasserwerken, Filmstudios, Bahnanlagen, Frachtumschlags-Zentren und vielen anderen Bereichen zum Einsatz kommen. Das innovative Unternehmen wurde 2005 und 2007 mit dem Success-Preis des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. Dieser würdigt Unternehmen, die außergewöhnliche neue Produkte und Produktionsverfahren entwickelt und erfolgreich am Markt eingeführt haben. 2010 wurde der Unternehmer Gerhard Gross als einer von vier Qualitätsmeistern des rheinland-pfälzischen Handwerks ausgezeichnet. Anlass war die Entwicklung eines selbstfahrenden Bühnenwagens in Zusammenarbeit mit dem Pfalztheater. Gross-Funk hat 40 Beschäftigte. www.grossfunk.de

Vor 20 Jahren wurde das **Institut für Verbundwerkstoffe (IVW)** gegründet, mit aktuell 90 Mitarbeitern eines der großen Kaiserslauterer Forschungsinstitute. Das IVW erforscht Faser-Kunststoff-Verbunde in der gesamten Breite der Anwendungen. Die Forschungsaktivitäten umfassen die gesamte Entwicklungs-Wertschöpfungskette von den



wissenschaftlichen Grundlagen bis zur Fertigung von Prototypen in Zusammenarbeit mit Unternehmen. Demnächst wird eine Transferstelle eingerichtet, die vom Land Rheinland-Pfalz mit 1,7 Millionen Euro gefördert wird.

www.ivw.uni-kl.de

Seit 10 Jahren betreibt die **Möbel Martin GmbH** ihr Haus im PRE-Park. Rund 220 Mitarbeiter sind in dem Möbelhaus beschäftigt, das den Ortseingang von Kaiserslautern architektonisch stark aufwertet. www.moebel-martin.de

Ebenfalls seit 10 Jahren ist die **Lumera Laser GmbH** aktiv. Mit 80 Mitarbeitern ist es eines der großen Kaiserslauterer Hightech-Unternehmen. Lumera Laser ist der weltweit führende Hersteller von Pikosekunden-Lasersystemen, die mittels kurzer Pulse für eine praktisch unbegrenzte Materialvielfalt eine kalte, verformungsfreie Abtragung ermöglichen. Das Unternehmen ist seit 2008 Tochter der ATON Prisma GmbH. www.lumera-laser.com



Wissen schafft Arbeit

Im „Jahr der Wissenschaft 2010“ fand die Veranstaltungsserie „Wissen schafft Arbeit“ in der Fruchthalle statt. Hightech-Unternehmen der Region stellten sich einem sehr interessierten Publikum vor. Insiders Technologies, Human Solutions, Mobotix, Lumera Laser und Wipotec stellten ihre Produkte und Serviceleistungen vor. Die Veranstaltungen wurden von unseren Technologiebotschaftern, den Professoren Jürgen Nehmer und Helmut Neunzert moderiert. Tage der offenen Tür im PRE-Park sowie im PRE-Uni-Park und in der Technischen Univesität rundeten das Programm ab, das vor wenigen Tagen mit der Veranstaltung „Starten statt warten – Existenzgründung im Fokus“ zu Ende ging.



Netzwerk US-Firmen/ U.S. Business Council

In Kaiserslautern sind viele Unternehmen mit Hauptsitz in den USA präsent wie Alsco, AVID, Celanese/Ticona, Celstran, Coca-Cola, Corning, Empolis, Fruit of the Loom, General Dynamics, GPX, John Deere, Opel/General Motors, TKS, TRW und andere. Die militärischen Einrichtungen rund um den NATO-Flughafen Ramstein machen Kaiserslautern zur Heimat von rund 55.000 Amerikanern und bieten mehr als 6.000 zivile Arbeitsplätze. Für die Ansiedlung weiterer US-Firmen ist der Boden bereit mit Einrichtungen und Netzwerken wie Rotary Club, Lions Club, Free Masons, American Chamber of Commerce, Junior Chamber International, American German Business Club (AGBC), German American Community Office (GACO) und weitere. Ganz neu ist das Netzwerk „Kaiserslautern U.S. Business Council“, das aus einer Initiative der Technischen Werke Kaiserslautern (TWK) hervorging, um Kaiserslautern für US-Unternehmen noch attraktiver zu machen.



Kontakte

WFK befragt Hightech-Unternehmen

Die WFK hat Hightech-Unternehmen in Stadt und Landkreis Kaiserslautern unter die Lupe genommen. Ergebnisse der Befragung sind unter anderen: Die Belegschaften sind im Durchschnitt 35 Jahre alt, die Zahl der Mitarbeiter wurde innerhalb von fünf Jahren verdoppelt, und in den nächsten fünf Jahren sollen 500 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Der Frauenanteil liegt bei 27 Prozent – hier steckt noch viel Potenzial. Die Nähe zu den Hochschulen und den Forschungsinstituten wird sehr hoch geschätzt, die Kontakte sind zahlreich. Der Technologietransfer funktioniert offenbar sehr gut.



Netzwerk Metall Kaiserslautern

In der Region Kaiserslautern gibt es rund 15 Herstellerfirmen und nahezu 100 Zulieferbetriebe in den Bereichen Fahrzeugbau, Maschinenbau und Metallbearbeitung. Diese werden zukünftig im „Netzwerk Metall Kaiserslautern“ zusammengefasst. Es wird als Plattform für Erfahrungs- und Informationsaustausch dienen. Vermehrt sollen Herstellerfirmen Aufträge an Unternehmen in der Region vergeben – bisher gingen viele Aufträge aus Unwissenheit über das lokal vorhandene Angebot nach außerhalb. Die WFK hat von den Firmen des Metall-Sektors Profile erstellt, die Auskunft zu Kontaktdaten, Kernkompetenzen und Leistungen geben. Die Profile von am Netzwerk beteiligten Unternehmen wie ACO Guss, Corning, EuroMaint, Freudenberg, GKN, Opel, Pfaff und Wipotec können Sie in unserer Homepage unter „Service“ herunterladen. Das Netzwerk wird vom Mittelstandslotsen Klaus Heinlein geleitet.



Investitionen

Auf **18.000.000** Euro werden die Kosten für das Großprojekt „Ortsumgehung Enkenbach-Alsenborn“ geschätzt. Allein die notwendige Bahnunterführung kostet 5,2 Millionen Euro.

www.enkenbach-alsenborn.de

13.000.000 Euro kostete das Diakonissenhaus am Kaiserslauterer Stadtpark. Die Protestantische Altenhilfe Westpfalz (PAW), Enkenbach-Alsenborn, ist Träger des Neubaus, der mehr als 120 Einzelzimmer für ältere Menschen bietet. Zudem werden Apartments vermietet, deren Bewohnern die Betreuungsangebote des Diakonissenhauses offen stehen. www.prot-altenhilfe.de

7.000.000 Euro wird das Innovationszentrum Westpfalz kosten, das das Business and Innovation Center (BIC) zurzeit im PRE-Uni-Park errichten lässt. Auf vier Geschossen entstehen 4.000 Quadratmeter Nutzfläche. Das BIC mit Sitz in Siegelbach hat in den 25 Jahren seines Bestehens 535 Unternehmensgründungen begleitet, rund 2.500 Arbeitsplätze sind daraus hervorgegangen. www.bic-kl.de

Neue Standortbroschüre

Die WFK wirbt mit einer neuen Broschüre für die Wirtschaftsregion Kaiserslautern. In Zusammenarbeit mit der Werbeagentur Antares, die in einem mehrstufigen Auswahlverfahren das beste Gestaltungskonzept lieferte, haben wir Broschüren in deutscher und englischer Sprache erstellt. Gerne stellen wir Ihnen Exemplare zur Weitergabe an Geschäftspartner zur Verfügung. Sie können die Inhalte in unserer Homepage einsehen. www.wfk-kl.de



6.500.000 Euro hat das Konjunkturprogramm II von Bund und Land der Stadt Kaiserslautern beschert. Fünf Millionen Euro sind bereits ausgegeben für die Sanierungsprojekte an Schulen, Kindergärten und der Feuerwache.

6.000.000 Euro wird das Gemeinschaftswerk für Menschen mit Behinderungen in Landstuhl investieren. Das Wohnheim mit 56 Plätzen und die Tagesförderstätte werden saniert, eine Nutzfläche von insgesamt 4.300 Quadratmetern entsteht. www.reha-westpfalz.de



Auf dem Fritz-Walter-Stadion wurde die weltgrößte Solaranlage auf einem Stadionsdach installiert

5.000.000 Euro hat die Lite-On-Gruppe aus Taiwan in die Solaranlage auf dem Dach des Fritz-Walter-Stadions investiert. Sie wird die Anlage auch betreiben. Diese deckt den jährlichen Strombedarf von 450 Haushalten und ist damit die größte Solaranlage der Welt auf einem Stadionsdach. Lite-On ist ein führender Hersteller von LED-Technik und Netzgeräten. Die Solar Energiedach GmbH, die in Sembach 50 Mitarbeiter beschäftigt, hat die Anlage montiert. www.solar-energiedach.de

4.600.000 Euro hat die Technische Universität Kaiserslautern (TU KL) in die Ausstattung von Labors investiert. Ein Großteil der Anschaffungen, die noch aus der Gründerzeit stammten und über 30 Jahre alt waren, wurde erneuert. Das Land Rheinland-Pfalz finanzierte 85 Prozent der Ausgaben über das Konjunkturprogramm und über den Sonderfonds „Wissen schafft Zukunft“. www.uni-kl.de

4.170.000 Euro kostete die Sanierung der Jugendherberge in Hochspeyer. Sie bietet 121 Zimmer, sieben Seminarräume und vier Räume für Restauration. www.diejugendherbergen.de

3.300.000 Euro hat das Gemeinschaftswerk für Menschen mit Behinderungen in die Tagesförderstätte in Ramstein investiert. Die nachschulische Einrichtung verfügt über eine Nutzfläche von 1.300 Quadratmetern. Aktuell werden dort 70 Menschen mit schweren Beeinträchtigungen durch Bildungs-, Therapie- und Beschäftigungsangebote betreut. www.reha-westpfalz.de

3.000.000 Euro kostete das neue Firmendomizil der Banf CrossMedia Group in der Kaiserslauterer Innenstadt. Blickfang ist die Fassade aus rotem Spezialglas und weißem Travertin. Das Gebäude bietet 1.500 Quadratmeter Büro- und über 600 Quadratmeter Wohnfläche. Kerngeschäft der

Firmengruppe, die aus Werbeagenturen, Druckereien und Merchandise-Unternehmen besteht, ist klassische Werbung, Marketing und Sportsponsoring. In Kaiserslautern beschäftigt die Banf CrossMedia Group 20 Mitarbeiter, 15 weitere arbeiten in den Filialen in Nürnberg und in Krefeld. www.banf-werbung.de



3.000.000 Euro sind für die Freiflächen-Fotovoltaik-Anlage in Weilerbach veranschlagt. Auf dem Schellenbergerhof wird die PfalzSolar GmbH, Ludwigshafen, auf einer Fläche von fünf Hektar Strom für 320 Haushalte produzieren. www.pfalzsolar.de

Ebenfalls **3.000.000** Euro kostete die Veranstaltungshalle auf dem Gelände der Gartenschau in Kaiserslautern. Die Halle bietet mit Bestuhlung Platz für 1.200 Besucher. Im Winter wird sie zum Eislauf genutzt. www.gartenschau-kl.de

1.500.000 Euro investiert Fuchs Lubritech in eine neue Produktions- und Abfüllanlage. Ausführlicher Artikel vorne im Heft! www.fuchs-lubritech.com

1.100.000 Euro wird das Technische Hilfswerk (THW) in eine neue Unterkunft mit Fahrzeughalle investieren. Der Neubau entsteht auf dem ehemaligen Militärgelände der US-Streitkräfte an der Schweinsdell in Kaiserslautern. Eine Werkstatt, Sanitarräume, Küche, Lehrsäle und Platz für sieben Fahrzeuge werden geschaffen. www.thw-kl.de

Für **280.000** Euro modernisierte Octavia Fetzner-Knaps ihr Gasthaus mit Ferienwohnungen in Schwedelbach. Die sieben Gästezimmer des „Birnbahnhofs“ sind mit drei Sternen klassifiziert, die fünf Ferienwohnungen haben vier Sterne. www.birnbahnhof.de

Für **270.000** Euro wurde die Filiale von Intersport Schlemmer in der Kaiserslauterer Merkurstraße umgebaut. In den beiden Läden in der Kerststraße und in der Merkurstraße beschäftigt die Unternehmerfamilie Schlemmer 26 Mitarbeiter und zehn Auszubildende. www.intersport-schlemmer.de

250.000 Euro investierte die Stadtparkasse Kaiserslautern in den Umbau der 36 Jahre alten Filiale in der Pfaffenbergstraße. www.stadtparkasse-kaiserslautern.de

250.000 Euro investierte Christoph Spang, Inhaber der Marienapotheke, in eine Maschine, die Medikamente in Portionspackchen abfüllt. Die Maschine ist die einzige ihrer Art in Kaiserslautern. Für Bewohner von Pflegeheimen oder chronisch Kranke, die von mobilen Pflegediensten zuhause betreut werden, werden individuelle Blisterpackungen gefüllt. Das Herrichten und Dosieren von Hand entfällt damit für die Pflegekräfte. Außerdem warnt die angeschlossene Software vor unerwünschten Wechselwirkungen. www.st-marien-apotheke.de



Adresse

DFKI/ Google Award

Das DFKI wurde für seine Konzepterkennungs-Forschung mit dem Google Research Award ausgezeichnet. Mit diesem Preis fördert Google weltweit führende Forschungsleistungen. Gemeinsam mit dem DFKI wurden weltweit führende Forschungseinrichtungen wie die Oxford University oder das Massachusetts Institute of Technology (MIT) ausgezeichnet.
www.dfki.de, www.research.google.com

Hochschulen und Forschungsinstitute

EI-QFM

Im Fraunhofer-Zentrum ging das Europäische Institut für Qualitätsmanagement finanzmathematischer Produkte und Verfahren (EI-QFM) an den Start. Es wird Richtlinien für die Entwicklung von Software erarbeiten, die Lücken in der Altersversorgung berechnet. Damit ist eine Zertifizierung von Altersvorsorgeprodukten möglich.
www.ei-qfm.de

Max-Planck-Institut

Der Grundstein für das neue Max-Planck-Institut für Software-Systeme MPI ist gelegt. Es wird zwischen der Technischen Universität Kaiserslautern (TU KL) und dem PRE-Uni-Park errichtet, sieben Stockwerke hoch sein und über eine Hauptnutzfläche von 2.100 Quadratmetern verfügen. Die Baukosten sind mit rund 14 Millionen Euro angesetzt, die Eröffnung für Herbst 2012. Im Endausbau sollen 100 Mitarbeiter beschäftigt sein.
www.mpi-sws.org

Malaysia

Die TU KL ist gemeinsam mit dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) eine weitere Kooperation mit einer Universität in Asien eingegangen. Die geplante Zusammenarbeit mit der Universität Malaysia Sarawak (Unimas) in Kuching umfasst Forschungen auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz und weiteren Schwerpunkten.
www.dfki.de, www.uni-kl.de, www.unimas.my

Felix-Klein-Zentrum

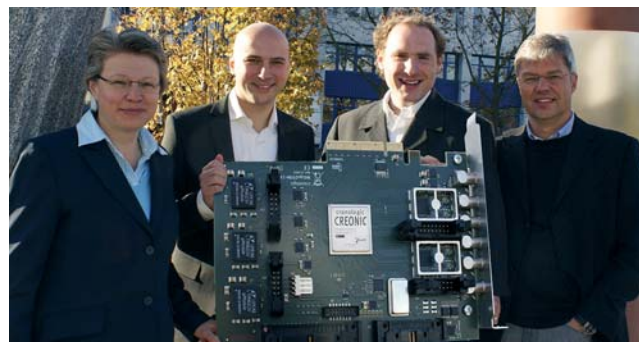
Vis-à-vis zum MPI entsteht das Felix-Klein-Zentrum für Mathematik. Der Bezug ist ab Juni geplant. Das 1,4 Millionen Euro teure Gebäude wird 750 Quadratmeter Nutzfläche für fünf Forschergruppen bieten. Fünf neue Lehrstühle werden geschaffen. Partner sind die TU KL und das Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik (ITWM). Das Zentrum, das nach dem Mathematiker und Wissenschaftsorganisator Felix Klein (1849 – 1925) benannt ist, wird pro Semester bis zu fünf Hochschulstipendien vergeben.
www.felix-klein-zentrum.de

Creonic

Das Ausgründungsprojekt „Creonic“ erhält 81.000 Euro aus dem Förderprogramm „EXIST - Existenzgründungen aus der Wissenschaft“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Die beiden Gründer werden mit flexiblen Schaltungsbauplänen als Systemlösungen für drahtlose Kommunikation an den Markt gehen.

ETA

Das Zentrum für Energie, Technik und Architektur (ETA) ist fertig gestellt und bezogen. 1,2 Millionen Euro hat das Gebäude gekostet, das passend zum Forschungszweck als Passivhaus nach dem Null-Emissions-Standard gebaut wurde und selbst als Forschungsobjekt dient. Bauherr ist die TU KL, mehrere Lehrstühle waren an der Planung beteiligt und werden Forschungsprojekte am und im Gebäude durchführen. Mieter des Gebäudes ist die Effizienz-Offensive-Energie Rheinland-Pfalz (EOR).
www.eta-zentrum.de



Kleiner Chip – ganz groß: Liane Hryca, Leiterin des Gründungsbüros, „creonic“- Gründer Dr.-Ing. Matthias Alles und Dipl.-Ing. Timo Lehnigk-Emden, und deren Mentor aus dem Fachbereich Elektro- und Informationstechnik Professor Dr.-Ing. Norbert Wehn

Photonik-Zentrum

In der Kaiserslauterer Kohlenhofstraße eröffnete das Photonik-Zentrum Kaiserslautern e.V. (PZKL) mit zunächst 15 Mitarbeitern. Das PZKL wird als Schnittstelle zwischen der lasertechnologischen Grundlagenforschung an rheinland-pfälzischen Hochschulen und der Wirtschaft fungieren. Wirtschaftsnahe Forschung, Technologietransfer und die Aus- und Weiterbildung in den optischen Technologien stehen im Fokus. Das Land Rheinland-Pfalz und die Europäische Union haben die Eröffnung des PZKL mit 2,7 Millionen Euro gefördert.
www.pzkl.de

Herausgeber:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH • Fruchthallstraße 14
67655 Kaiserslautern
Telefon: 0631-37124-0 • Telefax: 0631-37124-1825
wfk@kaiserslautern.de • www.wfk-kl.de

Dezember 2010

